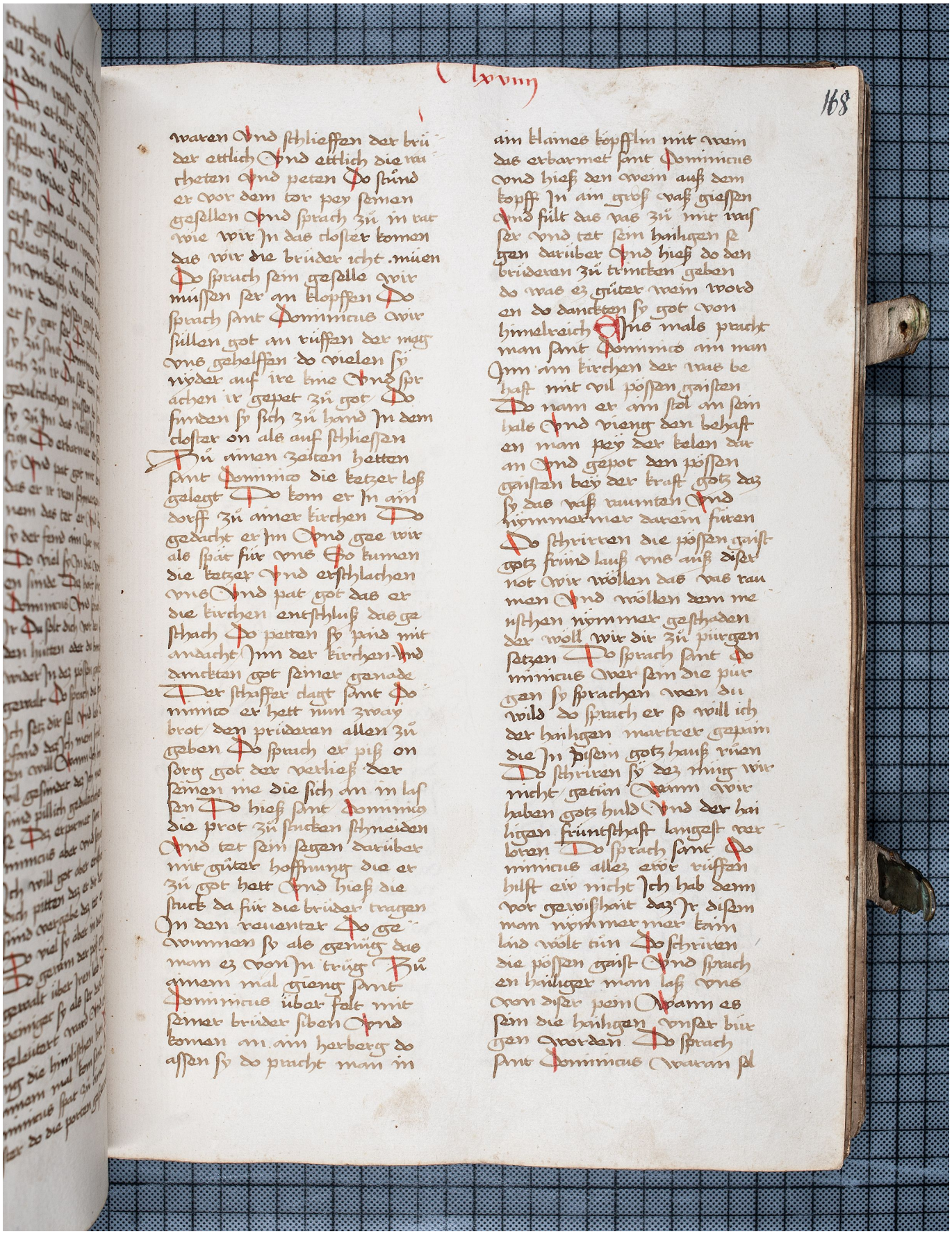
DER HEILIGEN LEBEN (SOMMERTEIL)
Augsburg, um 1475 Seite 168r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



waren Vnd schlieffen der brü
der ettlich Vnd ettlich die wa
cheten Vnd peten Do stünd
er vor dem tor pey seinen
gesellen Vnd sprach zů in rat
wie wir In das closter komen
das wir die brüder icht .müen
Do sprach sein geselle wir
müssen ser an klopffen Do
sprach sant Dominicus wir
süllen got an rüffen der mag
vns gehelffen do vielen sy
nyder auf ire kine Vnd spr
achen ir gepet zů got Do
funden sy sich zů hand In dem
closter on als auf schliessen
Zů ainen zeiten hetten
sant Dominico die ketzer loß
gelegt Do kom er In ain
dorff zů ainer kirchen Do
gedacht er Im Vnd gee wir
als spät für vns So kumen
die ketzer Vnd erschlachen
vns Vnd pat got das er
die kirchen entschluß das ge
schach Do petten sy paid mit
andacht Inn der kirchen Vnd
danckten got seiner genade
Der schaffer clagt sant Do
minico er hett nun zway
brot den prüderen allen zů
geben Do sprach er piß on
sorg got der verließ der
seinen nie die sich an in las
sen Do hieß sant Dominico
die prot zů stucken schneiden
Vnd tet sein segen darüber
mit güter hoffnung die er
zů got hett Vnd hieß die
stuck da für die brüder tragen
In den reuenter Do ge
wunnen sy als genüg das
man ez von In trüg Zů
ainem mal gieng sant
Dominicus über felt mit
seiner brüder siben Vnd
komen an ain herberg do
assen sy do pracht man in
ain klaines köpfflin mit wein
das erbarmet sant Dominicus
vnd hieß den wein auß dem
kopff In ain groß vaß giessen
Vnd fült das vas zů mit was
ser vnd tet sein hailigen se
gen darüber Vnd hieß do den
brüderen zů trincken geben
do was ez güter wein word
en do danckten sy got von
himelreich Ains mals pracht
man sant Dominico ain man
Inn ain kirchen der was be
hast mit vil pössen gaisten
Do nam er ain stol an sein
hals Vnd vieng den behaft
en man pey der kelen dar
an Vnd gepot den pössen
gaisten bey der kraft gotz daz
sy das vaß raumten Vnd
nymmermer darein füren
Do schrirren die pössen gaist
gotz fründ lauß vns auß diser
not wir wöllen das vas rau
men Vnd wöllen dem me
nschen nymmer geschaden
der woll wir dir zů pürgen
setzen Do sprach sant Do
minicus wer sein die pür
gen sy sprachen wen du
wild do sprach er so will ich
der hailigen martrer gepain
die In disem gotz hauß rüen
Do schriren sy dez mug wir
nicht getün Wann wir
haben gotz huld Vnd der hai
ligen früntschaft langest ver
loren Do sprach sant Do
minicus allez ewr rüffen
hilft ew nicht Ich hab denn
vor gewißhait daz Ir disem
man nymmermer kain
laid wölt tün Do schriren
die pössen gaist Vnd sprach
en hailiger man laß vns
von diser pein Wann es
sein die hailigen vnser bür
gen worden Do sprach
sant Dominicus waran sol